

Ideen und Tipps zur Umsetzung der MINIPHÄNOMENTA in Zeiten von Corona

Liebe Schulfamilie,

das Freie Forschen und Experimentieren für Grundschul Kinder verliert auch in Krisenzeiten nicht an Wichtigkeit. In einer Zeit, in der das Freispiel und das handlungsorientierte Lernen durch die Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln erschwert werden, wollen wir mit den nachfolgenden Tipps sicher stellen, dass die MINIPHÄNOMENTA ein attraktives und hilfreiches Experimentierangebot im Schulalltag bleibt.

Bitte beachten Sie, dass bei der Umsetzung der MINIPHÄNOMENTA stets das Einhalten der aktuell geltenden Abstands- und Hygieneregeln der Bayerischen Staatsregierung Vorrang hat, und manche Ideen deshalb trotzdem nicht umgesetzt werden können.

Aufbau der Stationen

(im Schulgebäude oder auf dem Schulgelände)

- **Auswahl:** Die Anzahl der MINIPHÄNOMENTA-Stationen wird verringert. Es werden Stationen aufgestellt, die unter hygienischen Gesichtspunkten wenige Kontaktpunkte haben und somit den Desinfektionsaufwand verringern
- **Standort:** Die Stationen sollten so gestellt werden, dass eine gute Belüftung - gemäß geltender Vorschrift - möglich ist, z.B. Sporthalle, Aula, Flur, leere Klassenzimmer. Einzelne Stationen können auch auf dem Schulhof aufgestellt werden. Hier benötigt man einen trockenen, geschützten Standplatz.
Oder: Mit Unterstützung des/r Hausmeister*in und/oder Schüler*innen bei trockener Witterung Stationen im Hof aufstellen. Am Ende der Experimentierzeit werden die Stationen wieder zurück ins Schulhaus gebracht und desinfiziert.
- **Hygiene:** Es ist empfehlenswert nach dem Aufbau und nach jeder Benutzung alle Stationen zu desinfizieren.

Experimentieren mit der MINIPHÄNOMENTA – Ideen zum Erforschen der Stationen

Bitte klären Sie im Vorfeld, ob eine Mund/Nasenschutz-Pflicht besteht und wählen Sie Gruppenkonstellationen, die möglichst beibehalten werden können. Gemäß aktueller Hygienebestimmungen sollte vor und nach jeder Aktion die Desinfektion der Stationen, sowie eine gründliche Reinigung der Hände erfolgen.

- **Einbahnstraßensystem entwickeln:** Einbahnstraßen verhindern, dass Kinder sich unnötig über den Weg laufen.

- **Freie Erforschung der Stationen in Kleingruppen**

Je nach zulässiger Gruppengröße dürfen feste Gruppen von Schüler*innen den Parcours frei erforschen. Aufteilung dabei z.B. in Zweier/Dreier-Teams. Den Wechsel zur nächsten Station bestimmt ein verabredetes, akustisches Signal.

- **Erforschung und Präsentation ausgewählter Stationen in Kleingruppen**

Je nach zulässiger Gruppengröße darf eine kleine Gruppe von Schülern*innen (Zweier/Dreier-Teams) eine bestimmte Station frei erforschen, Ideen dokumentieren und im Nachgang der Klasse präsentieren.

- **Forscher-Gespräche im Klassenzimmer**

Eine Station wird in die Mitte des Klassenraumes gestellt. Je nach maximal zulässiger Personenzahl versammeln sich die Schüler*innen im Kreis um die Station. Gemeinsam wird nun die Station untersucht. Dazu gehen 1-2 Schüler*innen in die Mitte und setzen stellvertretend auf Zuruf die Forscher-Ideen der Mitschüler*innen an der Station um. Ein Forschergespräch beginnt untereinander. Gemeinsame Ziele werden bestimmt, offene Fragen auf Papier geschrieben. Diese Fragen werden z.B. an die Wand geheftet. Es können unter den Schüler*innen feste Rollen verteilt werden: Protokollant, Moderator, Zeitmesser,...

Materialien werden vor- und nachher desinfiziert und während der Umsetzung nur von einer/zwei Personen benutzt.

- **Experimente der MINIPHÄNOMENTA in Tisch-Versuchen nachstellen**

- Station Starke Luft: Jedes Kind bringt für sich eine Wasserschale und einen Tischtennisball mit (oder bekommt ihn von der Lehrkraft zur Verfügung gestellt) und experimentiert am Platz.
Ähnlich sind auch andere Stationen umsetzbar (Auftriebskörper, verlöschende Kerze, etc.)
- Stationen selbst nachbasteln, z.B. gleich/ungleich mit Karton, Druckstrahlen mit größerem Joghurtbecher, Cartesischer Taucher aus Tintenpatronen (Beispiel: <https://www.geo.de/geolino/basteln/4339-rtkl-experiment-so-baut-ihr-einen-kartesischen-angler>)

Siehe auch MINIPHÄNOMENTA-Buch: Experimentieren mit einfachen Materialien

Tag der Öffentlichkeit – Ideen für die Umsetzung

- Reduzierter Teilnehmerkreis
- Einbahnstraßensystem entwickeln
- Einladung mit Verweis auf aktuelle Corona-Regeln im Schulhaus
- Kontaktdaten-Erhebung aller Anwesenden sicherstellen
- Masken-Vorrat / Hand- und Flächendesinfektionsmittel anbieten
- Abstand im Publikum gewährleisten durch Sitzordnung mit gesperrten Stühlen oder sehr lockerer Bestuhlung – Platzanweiser könnten hier für Ordnung sorgen
- Buffet nur portionsweise abgepackt oder kompletter Verzicht auf Catering

- Präsentation mehrerer Stationen/Phänomene durch Schüler*innen auf der Bühne bzw. in den Klassen
- Nach jeder Benutzung einer Station diese von den kleinen und großen Forschern desinfizieren lassen.

Abbau der Stationen

Bitte alle Stationen desinfiziert zurückgeben.

Wir wünschen eine gelungene Projektumsetzung und stehen für Fragen und Sorgen gerne zur Verfügung!

Ihr Projektteam der MINIPHÄNOMENTA in Bayern

Doreen Dambacher & Eva Hinterhuber



Die Tipps wurden zusammengestellt von:

Doreen Dambacher & Eva Hinterhuber, MINIPHÄNOMENTA-Team in Bayern
Christian Hansen aus dem Trainer-Team der MINIPHÄNOMENTA in NRW

Stand: 15.09.2020